Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen

Band: 1 (1836)

Heft: 9

Rubrik: Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

auf der einen Seite sich wieder erheben, und die andern sich bücken, und wenn sie wieder heraufkommen, so bleiben sie auf derselben Stelle stehen. Zuweilen arbeiten die Leute, wenn sie noch
bei ganz frischer Kraft sind, wohl so, daß sie in der Mitte des Hubes nicht anhalten, aber dies
dauert selten lange." Der Verfasser giebt nun einen Plan an, die Pferde bei den Spriken zu
gebrauchen. Die Vorrichtung ist sehr einsach. Sie besteht aus einem Göpel, an den die Pferde
gespannt sind. Die Welle bewegt ein Zahnrad, das in zwei andere kleinere eingreift, an deren
Trieben die Kurbeln besestigt sind, welche durch Verbindungsstangen die Pumpen der Sprike in
Vewegung sehen. Der Verfasser giebt übrigens zu, daß dieser Plan noch mancher Verbesserungen
fähig ist. Die Grundzüge sind indessen da, und die Sache verdiente wohl Verücksichtigung.

Anzeigen.

Die auf Tafel XXII dargestellte Façade verdanken wir der in Italien gemachten reichhaltigen Sammlung des herrn Architekt Berri in Basel. Die Redaktion.

Mehrere Auffahe konnten, weil fie Perfonlichkeiten enthielten, nicht aufgenommen werden. Die Redaktion.

Anzeige für Militars, für Architekten und für diejenigen, deren Beruf sie auf den hohern Calcul hinweist.

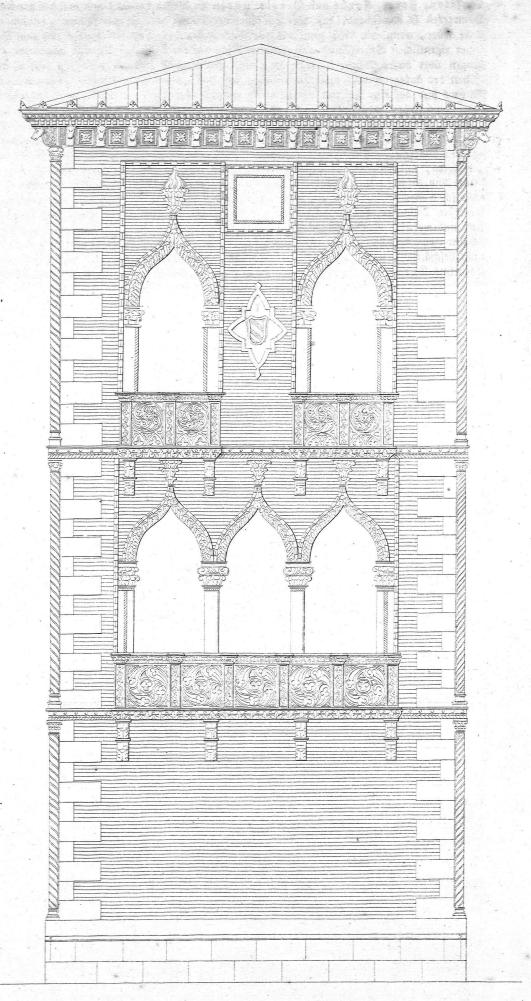
So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versandt: (bei Fr. Schultheß auf dem Großmunsterplat in Zürich vorräthig):

Lehmus (Dr. D. E. L., Professor der Mathematik an der vereinigten Artischeie= und Ingenieur=Schule und dem Hauptbergwerks=Eleven=Institut in Berlin), Anwendung des höhern Calculs auf geometrische und mechanische, insbesondere auf ballistische Aufgaben. Mit 2 Figurentafeln (lith. in qu. Fol.) Gr. 8. VIII u. 197 S. Preis 1 Thir. 3 Gr. sächs.

Der Name des Verfassers im mathematischen Fache ist längst und ehrend bekannt. Der Titel sagt, was das Buch leisten soll, und daß es seinem Zwecke entspricht, beweist, daß es unmittelbar nach seinem Erscheinem in Berlin in allen Instituten der gedachten Gattung als Lehrsbuch eingeführt wurde.

Leipzig, ben 20. April 1836.

F. Volckmar.



FAÇADE AUF DEM MARKTPLATZE IN FLORENZ.